

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Ried südwestlich von Kadow						X								0 5 0 5 - 2 2 4 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Niederung/Grundmoräne														- - -							
Naturraum						Oberes Warnow-Elde-Gebiet								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 0														Luftbild-Nr.				1 3 7 - 0 0 2 8			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 5 7 2			
Parchim						Mestlin								Länge in m							
														min. Breite in m							
														max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
06992																					
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilf-Ried																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In einer meist von Acker umgebenen aufgelassenen und entwässerten Grünlandsenke siedelt als Rest der ehemaligen Feuchtwiese ein artenarmes Sumpfschilf-Ried. Die eutrophen Torfe sind degradiert, als Störzeiger treten Stechender Hahnenfuß, Klettenlabkraut und Brennnessel auf. Im Randbereich zum umgebenden aufgelassenen Grünland nimmt der Anteil an Rohrglanzgras und Sumpfreitrag zu. Im SW grenzt direkt ein wasserführender Graben an den Biotop. Die Entwässerung sollte vermindert werden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 0 5 - 2 2 4				4 0 0 1											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Nutzungsart												k g							
k g								k g				k g							
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				g Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				k Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung								g Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Phalaris arundinacea																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Calamagrostis canescens				Galeopsis tetrahit				Galium aparine				Galium palustre							
Glyceria maxima				Poa trivialis				Polygonum amphibium				Polygonum hydropiper							
Stellaria graminea				Urtica dioica															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 29.08.2000							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge												Foto: 2		Folgeseiten: 0					